



# Der Hamburger Bothe

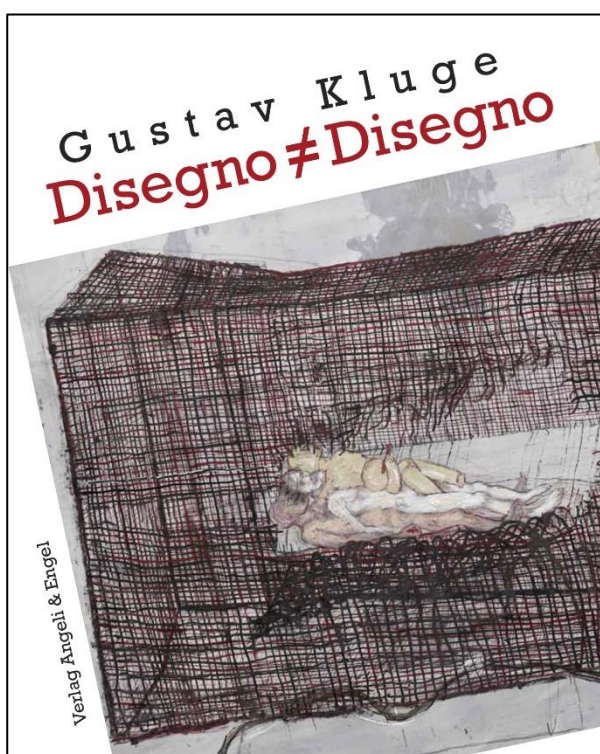
Post für bibliophile Leser und Sammler  
Extra-Ausgabe September 2025



Liebe Bothen-Leser und  
Verlagsfreunde von  
Angeli & Engel

Angeli & Engel kündigt seine 7. Edition an und  
schreibt zur Subskription aus:

**Gustav Kluge:  
Disegno ≠ Disegno**



Alles im gewohnten Format 24x30 cm,  
Umfang 140 Seiten und durchgehend mit Bil-  
dern von Gustav Kluge versehen.

ISBN: 978-3-9824980-4-1

Auflage: 144 Ex., davon 55 Ex. als bibliophile  
Vorzugsausgabe: nummeriert von 1-55, signiert  
von Gustav Kluge, und mit Beilage einer für das  
Buch geschaffenen Originalgraphik von Gustav  
Kluge.

**Subskription (bis 15.10.2025):**

**Standardausgabe (subskr.) 42 €**

**Vorzugsausgabe (subskr.) 98 €**

Freundeskreis-Rabatt:

Standardausgabe: 5 €

Vorzugsausgabe: 10 €

Jeweils zzgl. 7 € Versand.

Spätere Buchhandelspreise:

Standardausgabe: 55 €

Vorzugsausgabe: 144 €

(zzgl. 7 € Versand).

Bitte richten Sie Ihre Vormerkungen an  
den Verlag: [angeliundengel@gmail.com](mailto:angeliundengel@gmail.com)  
oder an

[Rudolf\\_Angeli@web.de](mailto:Rudolf_Angeli@web.de)

[Peter\\_Engel@gmx.de](mailto:Peter_Engel@gmx.de)

Der Hamburger Maler und Graphiker Gustav  
Kluge bedarf eigentlich keiner Vorstellung bei  
den Kunstliebhabern. Ein Ausschnitt seiner  
[Wikipedia Seite](#) kann auf der nächsten Seite  
nachgelesen werden.

Peter Engel und Rudolf Angeli freuen sich dar-  
über, ihn für eine besondere Edition bei Angeli  
& Engel gewonnen zu haben. Mit der hier vor-  
gelegten Edition von Kluge werden die spezielle  
Gestaltung und Ausstattung der Bücher von An-  
geli & Engel fortgesetzt.

Für die Vorzugsausgabe schuf der Künstler ei-  
nen Holzschnitt, der von vier verschiedenen  
Druckstöcken in unterschiedlichen Feuchtig-  
keitszuständen der Farbe übereinander gedruckt  
wurde. Variiert sind außerdem Farbnuancen und  
der Sättigungsgrad der Druckfarbe, so dass man  
von 50 Unikaten sprechen kann.

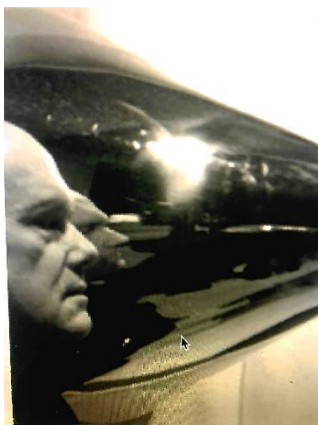
»Disegno ≠ Disegno / Codex Delta« ist ein kon-  
zeptuelles Buch, das die zeichnerische und auf-  
schreibende Tätigkeit des Malers miteinander  
verbindet, was durch theorienahen Paragraphen  
strukturiert und begleitet wird.

*Im Wissen um den kulturhistorisch bedeutsamen Codex  
Hammurapi, den Codex Manesse und den Codices von  
Leonardo da Vinci orientiert sich Codex Delta an den  
Zettelbündeln römischer Marktleute. Die Skizzenblöcke  
und Tagebücher, die Gustav Kluge seit 60 Jahren führt,  
sind solche Zettelbündel, in Buchform oder in Spiralform  
gebunden. Sie enthalten Aufzeichnungen zum Tage mit  
Zeichnungen, Skizzen, Naturstudien, Bildentwürfen  
und Improvisationen mit gelegentlichen Texten in den  
Skizzenblöcken.*

(Hans-Werner Schmidt in „Denkbewegungen zu  
Codex Delta“)

**Gustav Kluge** (\* 7. Juli 1947 in Wittenberg)

ist ein deutscher Maler und Grafiker. Er war von 1996 bis 2014 Professor für Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe. Gustav Kluge studierte von 1968 bis 1972 Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg bei Gottfried Graubner und Kai Sudeck. 1974 war er Mitgründer der Produzentengalerie in Hamburg. Von 1978 bis 1985 lehrte er an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg und erhielt 1988 den Edwin-Scharff-Preis. Von 1996 bis 2014 hatte er eine Professur für Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe inne.



Kluges Arbeiten wurden in zahlreichen Einzelausstellungen, u. a. in Hamburg, Köln, München, Berlin, Weimar, Bremen, Dresden oder Karlsruhe gezeigt und waren in vielen nationalen und internationalen Gruppenausstellungen vertreten. Werke befinden sich in wichtigen öffentlichen Sammlungen, wie der Hamburger Kunsthalle, des Kunstmuseums Reutlingen, der National Gallery of Art, Washington, sowie der des MoMA, New York. Gustav Kluge arbeitet und lebt in Hamburg und Starnberg.

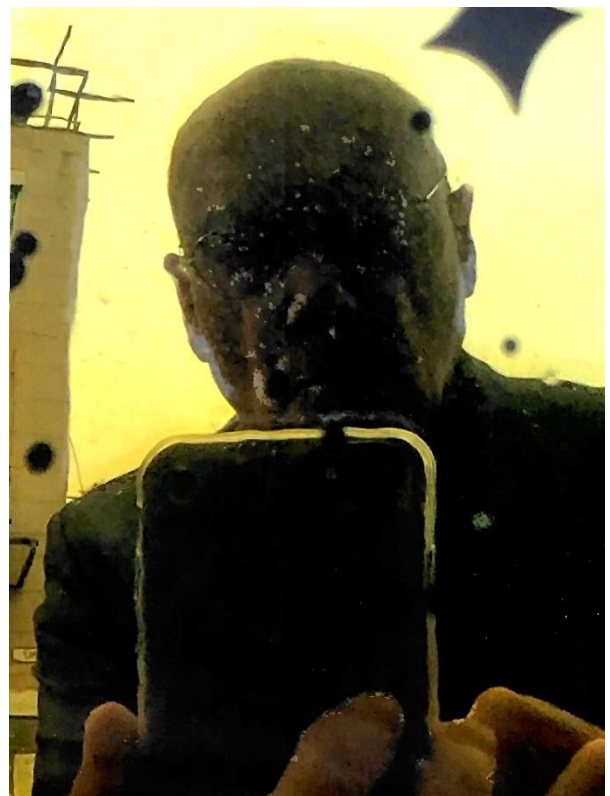
Kluge thematisiert in seinen Werken existenzielle Themen wie Leben und Tod oder auch Macht und Gewalt. Neben originären Erfindungen greift er dabei vielfältige Anregungen aus der historischen, kulturellen oder auch religiösen Überlieferung auf.

#### Auszeichnungen:

- 1988: Edwin-Scharff-Preis der Freien und Hansestadt Hamburg
- 2006: Preis der Stiftung Bibel und Kultur
- 2008: Käthe-Kollwitz-Preis der Akademie der Künste Berlin

#### Weblinks:

- [„Rote Watte“ - Neue Ausstellung im Kunstmuseum zeigt Werke des Hamburger Künstlers Gustav Kluge auf YouTube](#), 15. April 2019.
- [Drei Werke - Gustav Kluge auf YouTube](#), 14. Dezember 2018.
- [Gustav Kluge](#). (Website des Künstlers).



(Texte von Gustav Kluges [Wikipedia-Seite](#))  
(Fotos zur Verfügung gestellt von Gustav Kluge)